

Radler sucht Team über Internet

Hainichener Mario Graul beim Jedermannrennen der „Neuseen Classics“ am 21. Mai am Start

Von CORNELIA BRAUN

Hainichen. Mario Graul kennt so ziemlich jeden Meter Asphalt im Landkreis. Ist das Wetter gut, dann steigt der 42-Jährige auf sein schmales Rennrad und düst los. Für ihn als ambitionierten Radler ist es deshalb ein Muss, an den „Neuseen Classics – Rund um die Braunkohle“ am 21. Mai teilzunehmen.

PORTRÄT DER WOCHE

„Der Saisonbeginn war verkorkst. Ich bin ein Wärme liebender Mensch. Es ist derzeit nicht mein Wetter“, sagt der Diplom-Museologe, der in Leipzig im Naturkundemuseum arbeitet. Am Sonnabend schwang sich der Hainichener jedoch aus anderem Grund nicht auf seinen Drahtesel. Er feierte am 1. April seinen 42. Geburtstag. Am Sonntag erfolgte jedoch eine kurze Testfahrt, um die Strecke der „Neuseen Classics“ unter die Lupe zu nehmen. „Im Schnitt fahre ich mehrmals in der Woche 60 Kilometer, nämlich von Hainichen nach Leipzig, wenn ich es dienstlich einrichten kann. Das ist eigentlich zu wenig“, bedauert der 1,93 Meter große Mann.

Vor fünf Jahren machte es Klick beim Hainichener, und er fand sein neues Hobby. „Anfangen hat es mit einer Radpartie mit einem Praktikanten aus dem Naturkundemuseum“, erzählt der Museologe. „Anschließend habe ich ein Rennrad bei Ebay ersteigert, da ich den jungen Burschen abgehängt habe.“ Grauls neuestes Sportgerät



Heimvorteil hat der Hainichener Mario Graul. An seiner Haustür führt das Radrennen „Neuseen Classics“ vorbei. Als Radsportfan hat er seine Internetadresse am Tor angebracht. Foto: Andreas Döring

ist ein leichtes Rennrad von Specialized, das er sich vor drei Jahren kaufte.

Erst begann er irgendwelche Straßen abzufahren. „Leider findet man selten Radler, die die gleiche Geschwindigkeit fahren“, erläutert der Sportler ein Problem, was sich dann auftat. Deshalb kam er auf die Idee, eine Internetseite (www.rennradliste-leipzig.de) einzurichten. Mittlerweile habe sich die Seite zu einem Forum von 68 Mitgliedern entwickelt, die Termine absprechen, über technische Details fachsimpeln

und sich gegenseitig motivieren. So kam auch eine Mannschaft für die „Neuseen Classics“ zusammen.

Am 8. und 9. April will Graul die Radtourenfahrten (RTF) von Markkleeberg beziehungsweise Zwenkau aus nutzen, um einschätzen zu können, wie fit die Mannschaft ist. Sollte bis zu „Neuseen Classics“ noch jemand ausfallen, hat er schon für Reserve gesorgt. Sein Vater Roland Graul (64) hat zwar nach ihm mit dem aktiven Radfahren angefangen, doch er verbringt derzeit mehr Zeit in

den Pedalen als der Teamchef selbst. Die beiden Grauls wollen noch bis Mai zusammen trainieren.

Um vorn mithalten zu können, zählt jedes Gramm. „Dabei sollte man besser Gewicht an sich selbst sparen und dann erst an das Rad denken. Ich wiege jetzt etwa 95 Kilogramm, da gibt es noch viel zu tun“, beichtet Mario Graul ohne Reue. „Denn zum Glück geht es vielen Hobbyradlern so“, schmunzelt er und freut sich schon auf die nächste Radtour mit Gleichgesinnten.

Bunte Welt der Ostereier

Ausstellung im Schloss Altenburg

Altenburg. „Ostereier“ sind ein Thema für die ganze Familie. „Die bunte Welt der Ostereier“ titelt die Osterausstellung im Altenburger Schloss- und Spielkartenmuseum, die gestern eröffnet wurde. Die Exponate stammen von Sammlerin Anne von Campe. Die Hannoveranerin hatte schon 1998 eine Osterausstellung im Schlossmuseum

ausgestattet. Eine geeignete Ergänzung zur Exposition steuert das Lindenau-Museum Altenburg bei, indem es Gemälde und Zeichnungen zum Thema „Frühling“ zur Verfügung stellt. Die Schau läuft natürlich über die Osterfeiertage bis 30. April.

Information und Beratung: Museumspädagogik, Gabriele Heinicke, Telefon 03447/51 27 12.

Fotos von 7-Seen-Wanderung

Ausstellung in Großpösna und Spaziergang

Großpösna. Der 7-Seen-Wanderung 2005 ist die 45. Ausstellung des Kuhstall-Vereins Großpösna gewidmet. Die Vernissage mit Fotografien dieses Laufereignisses wird am Freitag, 19.30 Uhr, von Wolfgang Flohr (Verein 7-Seen-Wanderer Markkleeberg) im Bürger- und Vereinshaus eröffnet. Anschließend wird ein Mitschnitt der

schönsten Momente der Wanderung im vergangenen Jahr gezeigt.

Am Sonnabend laden Flohr und der Kuhstall-Verein zu einem Spaziergang durch das Oberholz ein. Treffpunkt ist 9 Uhr am Parkplatz vor dem Gemeindeamt Großpösna. Die Länge der Wanderstrecke beträgt etwa 12 Kilometer.

Neuer Ballettdirektor für Theater Altenburg-Gera

Ivaylo Iliev kommt von Oper Leipzig

Altenburg/Gera. Der designierte Intendant des Theaters Altenburg-Gera, Matthias Oldag, hat Ivaylo Iliev als neuen Ballettdirektor berufen. Zur Spielzeit 2006/2007 tritt der 44-jährige Bulgare die Nachfolge von Wolfgang Ranke an, der in den Ruhestand geht.



Ivaylo Iliev

Als Ballettmeister des Leipziger Balletts war Ivaylo Iliev seit 1994 aktiv an der künstlerischen Arbeit von Ballettdirektor und Chefchoreograf Uwe Scholz beteiligt. Seit 1999 ist er Erster Ballettmeister. Nach dem Tod von Scholz hatte er vorübergehend auch die Leitung der Compagnie übernommen.

Seine Ausbildung erhielt Ivay-

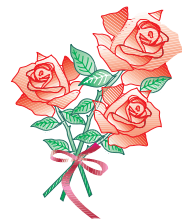
lo Iliev zwischen 1972 und 1980 in seiner Heimatstadt Sofia und am Moskauer Akademischen Choreografischen Institut. Danach war er neun Jahre Tänzer am Nationaltheater Sofia und von 1989 bis 1994 an den Städtischen Bühnen Krefeld-Mönchengladbach. Er tanzte zahlreiche große Solopartien unter anderem in „Giselle“, „Schwanensee“, „La Sylphide“, „Romeo und Julia“ und „Der Feuervogel“.

Ivaylo Iliev will in seiner Arbeit als Ballettdirektor an die hohen künstlerischen Qualitäten des Ensembles, das als einziges in Thüringen klassischen und modernen Tanz im Repertoire

hat, anknüpfen und sie weiterentwickeln, heißt es weiter.

Das Ballett des Theaters Altenburg-Gera ist über viele Jahre kontinuierlich gewachsen und heute die größte Ballett-Compagnie in Thüringen. Die Wurzeln reichen bis ins Jahr 1925 zurück. Mitte der 70er Jahre wurden an Bühnen der Stadt Gera die Grundlagen für die heutige engagierte Ballettarbeit gelegt. Ballettdirektorin Inge Berg-Peters rief außerdem 1976 die Geraer Ballett-Tage als Forum für Tanzschaffende der DDR ins Leben. Die 28. Geraer Ballett-Tage finden vom 5. bis 13. Mai statt und präsentieren wieder einmal ein breites Spektrum von Tanztheaterproduktionen aus aller Welt.

WIR GRATULIEREN



Herzlichen Glückwunsch allen, die heute in Stadt und Land Geburtstag haben.

Bad Lausick: Jutta Zschalich zum 75.

Böhlen: Helga Zindler zum 79., Ingeborg Meyer zum 74.

Borna: Elfriede Hoffesommer zum 85., Kurt Pohlers zum 84., Marga Tiegel zum 81., Werner Michael zum 80., Anneliese Scheibe zum 79., Luzia Krüger zum 77., Detlef Kopsch zum 74., Wolfgang Heinrich und Günther Bauer zum 70.

Deutzen: Max Müller zum 78.

Ebersbach: Hermann Otto zum 81.

Frohbürg: Elfriede Bräutigam zum 88., Erwin Taubert zum 87., Waldtraut Richter zum 75.

Geithain: Dora Claus zum 92., Hildegard Hebelt zum 73., Helma Haase zum 72., Ingrid Wagler zum 70.

Groitzsch: Elisabeth Karolius zum 90., Manfred Böttger zum 72., Hannelore Garmasch und Hans Landmann zum 70.

Kitzsch: Annelore Pörs zum 77., Rudi Dräger zum 70.

Kohren-Sahlis: Emma Hermsdorf zum 81., Ruth Schirmer zum 79., Ekkehardt Barth und Heinz Kaden zum 75.

Langenleuba-Oberhain: Ursula Kästner zum 80.

Löbnitz-Bennwitz: Gerhard Landmann zum 71.

Lobstädt: Gertraut Voigt zum 70.

Narsdorf: Hildegard Schulz zum 77.

Neukieritzsch: Editha Urbanski zum 82.

Niedersteinbach: Marga Kertscher zum 83.

Pegau: Ilse Hesse zum 93., Doris Baum zum 78., Doris Einhorn zum 76.

Regis-Breitungen: Edith Zetzsche zum 76.

Rötha: Hans-Georg Herold zum 87., Herbert Dietze zum 84., Renate Stengler zum 77.

Trebbin: Elfriede Zimmerlich zum 78.

In Zwenkau

Motettenchor in der Kirche

Zwenkau. Der Motettenchor Leipzig tritt am Sonntag ab 17 Uhr im Gottesdienst in der Laurentiuskirche Zwenkau auf. Unter der Leitung von Kantor Tobias Nicolaus erklingt die Johannes-Passion von Leonhard Lechner, Komponist und Kapellmeister des 16. Jahrhunderts. Zum gemischten Ensemble gehören etwa 20 Sänger.

ÜBRIGENS...

...obwohl die veränderte Verkehrssituation in der Bornaer Innenstadt schon zwei Wochen alt ist, kann man immer noch Unsicherheiten einiger Ortsunkundiger feststellen. Ungläubig betrachten sie das Einbahnstraßenschild, das doch vor Kurzem noch nicht dort stand. Und dann: Augen zu und durch.

TIPP DES TAGES



Mitte der 70er Jahre leitete Gil Schlesinger den Mal- und Zeichenzirkel im damaligen Bornaer Kreiskulturhaus, heute ist er ein international anerkannter Künstler. Anlässlich seines 75. Geburtstags zeigt die Galerie im Goldenen Stern in Borna ab heute Gemälde, Pastelle und Holzschnitte, die durch spontane und intuitive Bildsprache auffallen.